



Viel Applaus gab es beim Fest des Integrierten Sportvereins für die Darbietungen der Bauchtanzgruppe in der „alten“ Halle.

BILDER: ROHLFS-JACOBS

Neue ISV-Halle wird Ende November fertig

BREITENSport Gefeierte wurde schon einmal am Sonnabend / Gäste konnten die Baustelle besichtigen

Ursprünglich sollte das neue Gebäude in diesem Monat in Betrieb gehen. Der lange Winter und Liefer-Engpässe hatten jedoch für erhebliche Verzögerungen gesorgt.

VON HEIKE ROHLFS-JACOBS

EMDEN - Man hatte den Eindruck, dass tatsächlich jedes der inzwischen mehr als 3000 Mitglieder zum Fest des Integrierten Sportvereins (ISV) Emden gekommen war. So voll war es am Sonnabend auf dem Vereinsgelände an der Kösliner Straße. Vorsitzende Ilse Meyer freute sich über die große Resonanz, wenn auch der ursprüngliche Anlass für die Feier ausfallen musste. Die neue Halle konnte noch nicht in Betrieb ge-

nommen werden. Neuer Termin für die Fertigstellung ist voraussichtlich Ende November.

Acht Monate Bauzeit waren nach der Grundsteinlegung Ende 2009 eingeplant worden. Doch der harte Winter und ein Produktionsengpass der Firma, die die Fassaden-Elemente geliefert hat, sorgten für Verzögerungen, wie Architekt Volker Helbig im Gespräch mit der OZ erläuterte. Er führte interessierte Gäste des Festes durch den Rohbau.

Das neue Gebäude direkt neben der „alten“ Halle des mit 21 Jahren noch jungen Vereins steht auf einer Grundfläche von 1200 Quadratmetern. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro. Für die Summe kann die Halle nun doch fast komplett fertiggestellt werden. Ursprünglich

war über einen nachträglichen Ausbau der oberen Etage nachgedacht worden. Wegen der Finanzkrise seien die Angebote der Firmen, die sich um den Bau beworben hatten, aber deutlich günstiger als erwartet gewesen, er-

läuterten die Vorsitzende und der Architekt.

„Es ist abzusehen, dass wir den gesamten Platz auch brauchen“, sagte Ilse Meyer angesichts der weiterhin positiven Mitglieder-Entwicklung. Sowohl im Erdgeschoss

als auch in der oberen Etage befindet sich eine Halle. Beide sollen ausschließlich für Gymnastik genutzt werden. „Wir verzichten auf Ballspiele, damit es für die regenerativen Sportarten mehr Ruhe gibt“, so Helbig.

Gefeierte wurde am Sonnabend somit noch nicht die Fertigstellung, dafür aber das 20-jährige Bestehen des ISV, das 2009 war. Die Feier war auf jetzt verschoben worden, damit sie mit der Inbetriebnahme der Halle zusammenfällt. Das klappte zwar nicht. Die Feier war trotzdem ein großer Erfolg. Mit einem bunten Programm, das unter anderem die Bauchtanzgruppe und die Samba-Gruppe „Absurdo“ gestalteten, gab es beste Unterhaltung. Mit Kuchen, Grillwurst und mehr wurde auch für das leibliche Wohl der vielen Fest-Besucher gesorgt.



Architekt Volker Helbig (vorne in schwarz) führte interessierte Gäste durch das neue Gebäude, das noch eine komplette Baustelle ist.

Quelle des Artikels: Ostfriesen-Zeitung vom 30. August 2010